Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **20 (1894)**

Heft 38

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zürich 1894. XX. Jahrgang N° 38. 22. September.

Bureau Bundesrathhaus. Bern

Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli. Expedition: Rämistrasse 31. Buchdruckerei Gebrüder Frank.

Erscheint jeden Samstag. Abonnementsbedingungen. Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. *Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.*

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts, für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz.

Das Ende vom Lied.

Der gallische Hahn, der germanische Aar,
Der britische Leu — 's ist wunderbar,
Wie friedlich beisammen in Afrika's Sande
Sie horsten und nisten wie alte Bekannte!

Bisweilen nur durch einen Fluß getrennt
— (Den übrigens jeder sein eigen nennt) —
An beiden Ufern des Congo sind
Unermeßliche Strecken für Mensch und Rind.

Diese haben die Drei sich selber erjagt,
Und keine Seele darum gefragt.
(Wir andern nehmen anständigerweis
Nur, was man uns gibt; anders machten die drei's.)

All' das, sammt allem, was drauf sich bewegt,
Das haben die Drei ad saccum gesteckt.
Eine Theilung war es wie die von Polen,
Auf gut deutsch heißt man es: ge—genseitig sich zugesichert.

Die afrikanische Trippelallianz
Handelt nach dem Texte des Sprichworts ganz:
„Je mehr, je lieber", sie hören auch gern:
„Nur zugegriffen; meine Herrn!" —

Ihre Eintracht soll so neidlos sein,
Daß die Engel im Himmel sich drüber freun.
Vielleicht kommt auch noch der russische Bär
Eines schönen Tags des Weges daher,

Und will zum Pirschen auch ein Stück Land.
Warum nicht? Es ist ja noch viel vacant.
Dann gibt's ein Friedensquartett wie keins
Noch gehört ward' in dieser Welt des Scheins.

Und wird dauern bis — die Wahrheit sich regt
Und den lumpigen Schein in Scherben schlägt.
Das heißt, bis zum Tag, wo die Quartettisten
Sich gegenseitig zum Blutbad rüsten.